

Die Schwalben.

Die Kinder jungen Schwalben gleichen,
Die Eltern ihnen Futter reichen.
Die Kleinen können ja nicht leben,
Wenn nicht die Eltern alles geben.
Die Eltern müssen viel sich plagen,
Um Speise weit herbei zu tragen,
Die warmen Bettchen, weich und lind,
Auch von den lieben Eltern sind.

Was euch die Eltern alles schenken,
D'ran müßt ihr Kinder immer denken,
Und wie der Schwalben junge Brut
Müßt ihr stets artig sein und gut.
